

GÜTERS DIE
LOHERVISION
VERLAGSEINER
HAUSNEUENWELT





Entdecken Sie mehr auf
www.gtvh.de

KINDER 2019 GOTTES DIENST

Mit Kindern
Glauben feiern
und verstehen

praktisch

Eine Arbeitshilfe zum Plan für den Kindergottesdienst

Herausgegeben von Eva Forssman

*unter Mitarbeit von Susanne Betz, Annette Deyerl, Doris Dirwald,
Christine Grans, Karin Lechner, Janine Lobenhofer, Gottfried Mohr,
Adelheid Neseke, Susanne Paetzold, Katrin Rouwen,
Dirk Schliephake, Ute Christa Todt und Christine Wolf*

GÜTERS DIE
LOHERVISION
VERLAGSEINER
HAUSNEUENWELT



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.



klimaneutral

powered by ClimatePartner°

Druck | ID 12559-1708-1001



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

1. Auflage

Copyright © 2018 Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Umschlagmotiv: © Michaela Steininger – Fotolia.com

Notensatz: Susanne Höppner, www.notensetzerin.de

Druck und Einband: Těšínská tiskárna, a.s., Český Těšín

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-579-07495-5

www.gtvh.de

Inhaltsübersicht 2019

Vorwort	7	Ich erzähl dir was von Gott	51
		16.06. 2 Mose 32,7-14	
		23.06. 1 Könige 19,8-15	
		30.06. Lukas 15,11-32	
Jesus in der Mitte	8	Ganz schön weise – Sprichwörter und Redensarten aus der Bibel	58
13.01. Johannes 2,1-12		07.07. Sprüche 26,27	
20.01. Markus 2, 13-17		14.07. Sprüche 6,6-8	
27.01. Johannes 6,1-15		21.07. Matthäus 7,15	
Josef (Altes Testament)	15	Mehr als Worte sagt ein Lied	64
03.02. 1 Mose 37		28.07. Geh aus meine Herz	
10.02. 1 Mose 39-40		03.08. Amazing Grace	
17.02. 1 Mose 41		11.08. Von guten Mächten	
24.02. 1 Mose 42-44		18.08. Swing low / Deep river	
03.03. 1 Mose 45-46; 50,15-20		Herr, lehre uns beten	72
Wohin mit der Wut	20	25.08. Lukas 11,1-4	
10.03. 1 Mose 4,1-16		01.09. Lukas 11,5-10	
17.03. Psalm 140		08.09. Psalm 57	
24.03. Lukas 9,1-5.51-56		Achtung: Gottes Engel!	80
Markus erzählt von Passion und Ostern	30	15.09. 1 Könige 19,4-8	
31.03. Markus 11,15-18		22.09. Apostelgeschichte 12,3-19	
07.04. Markus 14,17-26		29.09. Offenbarung 12,7-12	
14.04. Markus 14,32-50		Von Anfang an und immer noch – Die Urgeschichte	87
19.04. Markus 15 i.A.		06.10. 1 Mose 2,4b-24	
21./22.04. Markus 16,1-8		13.10. 1 Mose 1,1-2,4a	
Für Gott ist nichts unmöglich – Die unglaublichen Verheißungen	37	20.10. 1 Mose 6,5-9,17i.A.	
28.04. 1 Mose 12,1-9		27.10. 1 Mose 11,1-9	
05.05. 1 Mose 16		Nach Ostern ... und es geht weiter!	44
12.05. 1 Mose 18,1-15		26.05. Johannes 21,1-14	
19.05. 1 Mose 21,1-21; 25,1-11		30.05./02.06. Markus 16,15-20	
Tod und Leben	94	09./10.06. Apostelgeschichte 2,1-41 i.A.	
03.11. Psalm 56,1-14			
10.11. Johannes 11,1-27(-44)			
17.11. Johannes 12,24			
24.11. Offenbarung 21,1-7			

**Im Kleinen das Große sehen: Advent
und Weihnachten nach Lukas** 100

01.12.	Lukas 1,5.23.57-80
08.12.	Lukas 1,26-38
15.12.	Lukas 1,39-56
22.12.	Lukas 2,1-14
24./25./26.12.	Lukas 2,15-20
29.12.	Lukas 2,21-40

Register 109

I.	Bearbeitete Bibelstellen
II.	Lieder
III.	Stichworte 2019
IV.	Liturgische Texte / Aktionen


Symbole 112

Folgende Liederbücher finden im Rahmen der Kindergottesdienstarbeit immer wieder Verwendung. Auf sie wird innerhalb einzelner Beiträge hingewiesen:

<i>KG</i>	Andreas Ebert, Das Kindergesangbuch ..., München 1998
<i>KiKiHits</i>	Reinhard Horn u.a., Kinder-Kirchen-Hits, Lippstadt 2008
<i>KIMMIK 1 u. 2</i>	Liederheft <i>Kirche mit Kindern</i> (KIMMIK 1 und 2), Arbeitsstelle Kindergottesdienst der Ev. Kirche Hannover, Hildesheim
<i>KAÄ</i>	Kommt, atmet auf. Evangelisches Gesangbuch für die Gemeinde, Birnbach 2011
<i>KUS</i>	Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend, 3. Aufl., Gütersloh 2018
<i>LH 1 u. 2</i>	Liederheft für <i>Kirche mit Kindern</i> 1 und 2. Arbeitsbereich Kindergottesdienst im Michaeliskloster Hildesheim
<i>LZHE</i>	Lieder zwischen Himmel und Erde, 6. Aufl., Düsseldorf 2011

Vorwort

Liebe Mitarbeitende in der Kirche mit Kindern,

In diesem Jahr durfte ich wieder einen großen Sack mit Materialien für Sie packen. Die Materialien für die Kindergottesdienste im Jahr 2019 sind so vielfältig, dass wir Ihnen gerne wieder anbieten, Zusatzmaterial aus dem Internet herunterzuladen. Im Buch weist das Symbol  darauf hin, dass auf der Website www.kindergottesdienst-praktisch.de farbige Fotos, Bastelanleitungen, Kopiervorlagen und weitere liturgische und kreative Ideen zu finden sind.

Menschen aus der Kirche mit Kindern in ganz Deutschland haben mit Liebe und Kreativität bunte Gottesdienste für Kinder entwickelt, immer entlang dem »Plan für den Kindergottesdienst«, den der Gesamtverband verantwortet. Schon das Überfliegen macht Lust, die Ideen im eigenen Praxisfeld umzusetzen. Möge Ihnen und Ihren Kindergottesdiensten dieses kleine Büchlein von großem Nutzen sein.

Der Entwurf von Annette Deyel lädt ein, die Versöhnung zwischen Menschen in der Form eines Kalenders zum Jahresthema zu gestalten. Gottfried Mohr entwickelt eine stachlige Igelgeschichte zum Thema Wut. Ute Christa Todt zeigt, wie man einen Sternenhimmel aufgehen lassen kann. Susanne Paetzold richtet einen Erzähl-Ort ein, Dirk Schliephake bietet ein Gebet mit Nüssen an. Janine Lobenhofer entwickelt Tobespiele zum Thema. Karin Lechner, Kathrin Rouwen und all die anderen beschenken uns reich mit Kurzgeschichten, Anregungen zu Spielen und Liedern und vielem mehr.

Mein herzlicher Dank geht natürlich auch an alle anderen, die an diesem Band mitgewirkt haben, für ihre Ideen, ihr Engagement, ihre Zeit und für ihre Geduld.

Allen Mitarbeitenden der Kirche mit Kindern wünsche ich viel Freude beim Entdecken, Auswählen und Durchführen. Möge Gottes Segen auf Ihren Gottesdiensten und Aktionen liegen, gebe Ihnen sein Geist Fröhlichkeit, Schwung und Würze.

Ihre

Eva Forssman, Herausgeberin

Jesus in der Mitte

13.01.2019

(1. Sonntag nach Epiphania)
Hochzeit zu Kana
(Johannes 2,1-12)

20.01.2019

(2. Sonntag nach Epiphania)
Am Tisch mit den Sündern
(Markus 2,13-17)

27.01.2019

(3. Sonntag nach Epiphania)
Die Speisung der Vielen
(Johannes 6,1-15)

Die didaktische Klammer

Gerade haben wir Weihnachten gefeiert und Epiphania liegt hinter uns. Mit dem »Fest der Erscheinung« – mit der Epiphanie ist die Erscheinung Gottes im Kind in der Krippe gemeint – ist die Kindheit Jesu hinsichtlich der biblischen Erzählungen so gut wie abgeschlossen. Die Evangelien kennen neben dem 12-jährigen Jesus im Tempel vor allem den erwachsenen Wundertäter und Prediger. In den drei Erzählungen, die jetzt am Anfang des Jahres stehen, finden wir Jesus immer inmitten von Menschen, inmitten von unterschiedlichen Gruppen: Bei einer Hochzeit sorgt er dafür, dass die Feier nicht vorzeitig zu Ende geht, indem er Wasser in Wein verwandelt.

Das erste Wunder, das Jesus nach dem Johannesevangelium tut, zeigt, dass in Jesu Gegenwart die Freude nicht aufhört. Gemeinschaft mit Gott und mit Menschen stiftet Jesus im Matthäusevangelium in besonderer Weise beim gemeinschaftlichen Essen, indem er auch die wertschätzt, die Schuld auf sich geladen haben. Durch Jesus erfahren auch sie Gottes Zuwendung.

Auch in Johannes 6 spielt das gemeinschaftliche Essen eine große Rolle. Jesus nimmt die Gabe eines Kindes (fünf Brote und zwei Fische) an und teilt aus. Dabei macht er seinen Freunden und Freundinnen deutlich, dass das scheinbar Wenige für alle reicht, ja, dass mehr als genug vorhanden ist, wenn wir Gottes Gaben dankbar empfangen und austeilen.

In Gottesdiensten mit Kindern können wir den Gedanken betonen, dass Jesus in unterschiedlicher Weise Gemeinschaft stiftet. Gemeinschaft entsteht, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind (Eingangsvotum). Wenn Jesus einlädt wie in Markus 2 und Menschen seinem Ruf folgen, erleben sie die Chance von Umkehr und Neubeginn (Kyrie). Gemeinschaft mit Gott befreit uns zu Freude und Dankbarkeit, die im gemeinsamen Gotteslob seinen Ausdruck finden kann (Gloria). Weil Jesus selbst das Brot des Lebens ist, erleben wir in der Mahlfeier, dass wir aus der Fülle leben dürfen. Im gegenseitigen Geben und (An-)Nehmen können wir zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, die in Jesus Christus begründet ist.



Liturgische Gestaltung

Zusammenkommen – sich Gott zuwenden

Votum mit Gesten

(Zu Beginn stehen wir im Kreis)

Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes
Aus seiner Fülle leben wir.

(Wir beugen uns nach vorne und schöpfen mit beiden Händen wie aus einer Quelle und gießen uns die imaginäre Segensfülle über den Kopf)

Im Namen Jesu. Er füllt uns die Hände.

(Wir halten unsre Hände wie eine Schale vor die Körpermitte)

Im Namen des Heiligen Geistes, der Kraft, die uns miteinander verbindet.

(Wir legen unsere rechte Hand dem / der Nächsten auf die Schulter.)

Psalmübertragung nach Psalm 105,1

Für den 2. Sonntag nach Epiphania ist als Wochenpsalm Psalm 105,1-4 vorgeschlagen. Vers 1 kann an jedem Sonntag der Einheit folgendermaßen gestaltet werden: Mit dem Liedruf »Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja, preiset den Herrn«, aus: Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend, 3. Aufl., Gütersloh 2018, S. 226 (KUS), rahmen wir mit den Kindern das Psalmwort, das von einer / einem gesprochen wird:

Dankt Gott und wendet euch ihm zu im Gebet.

Preiset seine Güte und erzählt allen Menschen,
was er Gutes an uns getan hat.

(Weiterdichtung von der Autorin)

Kyrie und Gloria

Gott, in deinem Haus sind alle willkommen, weil du die Menschen liebst. Wir dagegen wägen ab und schließen aus: Der ist uns zu arm, die ist uns zu klein, der ist uns zu dumm, die ist uns zu zickig. Gott, vergib uns unser schnelles Urteil. Schenke uns Herzen, die lieben können, so wie du uns liebst. Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich (Herr, erbarme dich, EG 178.11, oder ein anderes Kyrie)

Zuspruch: Gott sagt: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch (Ezechiel 36,26).

Gott, weil du uns lieb hast, kann Liebe auch in unseren Herzen wachsen.
Hab Dank für die Gemeinschaft, die du uns schenkst. Dich loben wir. Amen.
(Halleluja, EG 181.5, oder ein anderes Gloria)

Hören und Antworten

Das gemeinsame Singen eines bekannten Liedes stiftet Gemeinschaft. Nach der Erzählung des jeweiligen Sonntags singen wir den Liedvers (Melodie »Bei Jesus sind wir heut zu Gast«, KiKiHits, Nr. 34):

Bei Jesus sind wir heut zu Gast, weil er uns eingeladen hat.
Aus seiner Fülle schöpfen wir. Es reicht für alle, dort und hier.
Wir teilen Brot, Halleluja, und spüren: Christus ist uns nah.



Weitere Liedideen

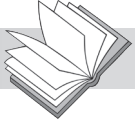
Ein jeder kann kommen (KUS 192)
Einfach spitze, dass du da bist (KUS 193)
Wir kommen heut zusammen (KUS 202)
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (KUS 190)
Wir singen vor Freude, das Fest beginnt (KUS 184)
Lied zu Johannes 6: Fünf Brote und zwei Fische, Das Liederbuch zum Umhängen, Münster 2013, Nr. 24

Feiern – Teilen

In allen drei Geschichten ist von besonderen Mahlfeiern die Rede. Nach der Geschichte aus Johannes 2 füllen wir aus einem großen Krug kleine Becher mit Traubensaft und stoßen mit allen Kindern an.

Nach der Geschichte aus Markus 2 essen wir »Gesundes«: Wir tunken Möhren-, Kohlrabi- und Paprikastreifen in eine gemeinsame Schüssel mit Kräuterquark.

Nach Johannes 6 teilen wir fünf (selbstgebackene) Brötchen und reichen eine kleine Schüssel »Fischli«-Salzgebäck herum – bei Jesus waren die Fische auch gesalzen und getrocknet. Vor dem Essen sprechen wir jedes Mal ein Dankgebet. Es kann immer das gleiche sein, z.B. »Segne, Vater, diese Speise, uns zur Kraft und dir zum Preise.« Ein gesungenes Tischgebet ist das Lied »Gott deckt uns den Tisch« von Bastian Basse, veröffentlicht in: was+wie. Kinder religionspädagogisch begleiten, 46. Jahrgang, Heft 1 / 2017, S. 15. Nach dem Essen singen wir das Lied: Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gastgeber ist Gott (KUS 185)



Kurzgeschichte

Zwei Mitarbeitende in der »Kirche mit Kindern« unterhalten sich anhand eines Fotoalbums über den Weg vom Kind im Bauch der Mutter bis zur Konfirmation. Die Geschichte beleuchtet im Fortgang die Tatsache, dass wir über Jesu Kindheit und Jugend kaum etwas wissen, und möchte eine Brücke zwischen Weihachten und den Erwachsenen-Geschichten über ihn sein.

Marie (z.B. eine junge Erwachsene) und Timo treten auf.

M: Hi, Timo! Guck mal, was ich beim Aufräumen gefunden habe: ein Fotoalbum!

T: Ein Fotoalbum? Sind da Bilder von dir drin, Marie?

M: Ja, meine Oma hat Fotos gesammelt und mir zur Konfirmation dieses Album gemacht.

T: Das ist ja cool! Zeig mal her!

Marie gibt Timo das Fotoalbum, beide gucken hinein.

T: Was ist das denn für ein komisches Schwarz-Weiß-Bild hier auf der ersten Seite?

M: Das bin ich, als ich noch bei meiner Mutter im Bauch war. Das ist ein Ultraschallbild.

Timo blättert um.

T: Ach, wie süß! Da bist du grade ein paar Stunden alt. Wie winzig kann so ein Mensch sein ...!

Timo blättert weiter und lacht.

T: Und hier sitzt ein molliges Baby in der Badewanne. Du hast schon damals gerne gebadet, oder?

M: Na klar! Ich war schon immer eine Wasserratte. Schau, dazu passen die Bilder von meiner Taufe, die jetzt kommen. Hier stehen wir alle um den Taufstein herum: Mama, Papa, Omi und meine Paten Hans und Georg. Und die Pfarrerin hat mich auf dem Arm.

T: Und hier auf der nächsten Seite kommst du schon in den Kindergarten. Und schwupps: Schulanfang: Klein Marie mit Schultüte!

M: Und mit Zahnlücke! Schau, und hier waren wir das erste Mal auf Klassenfahrt in der dritten Klasse. Da hatte ich abends immer ein bisschen Heimweh ...

Timo blättert weiter.

T: Auf dem Bild stehst du vor dem Gymnasium – Schulwechsel?

M: Ja, gut, dass Finja mitgekommen ist. Da hatte ich wenigstens gleich eine Freundin in der neuen Schule.

T: Und was ist das für ein Gruppenbild auf der letzten Seite? Bist du da auch drauf? Alle so edel angezogen!

M: Das ist meine Konfi-Gruppe. Der Fotograf hat das Bild direkt vor dem Gottesdienst gemacht, in dem wir eingesegnet wurden. Deswegen sind alle so schnieke. Das war schon ein toller Tag ...

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Eva Forssman

Kindergottesdienst praktisch 2019

Mit Kindern Glauben feiern und verstehen. Eine Arbeitshilfe zum Plan für den Kindergottesdienst

Paperback, Broschur, 112 Seiten, 15,0 x 21,5 cm

ISBN: 978-3-579-07495-5

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: Juli 2018

Für eine kreative Gestaltung der Liturgie und der Verkündigung im Kindergottesdienst

Kreative Menschen aus der »Kirche mit Kindern« in ganz Deutschland haben entlang des »Plans für den Kindergottesdienst 2019« vielfältige Gottesdienste für Kinder entwickelt. Die große Erfahrung der Autorinnen und Autoren, die Liebe zu den Kindern und zur »Kirche mit Kindern« spiegelt sich in den vorliegenden Entwürfen. Schon das Durchblättern macht Lust darauf, die Ideen in der eigenen Praxis umzusetzen!

Jede Einheit beginnt mit einem Überblick, es folgen eine thematische Einführung, Lieder, Gebete und Psalmen sowie Vorschläge für die liturgische Ausgestaltung entlang der Grundschrte des Kindergottesdienstes. Eine Kurzgeschichte sowie Vorschläge für kreative Aktionen vertiefen das Thema.

Für schnellen Zugriff und eine klare Struktur sorgen aussagekräftige Piktogramme und die Register zu Liedern, Bibelstellen und den liturgischen Elementen. Alle Bausteine eignen sich sowohl für Kindergottesdienste als auch für Kindergruppen und Kinderbibeltage.



[Der Titel im Katalog](#)